PAULUS AKADEMIE
STELLT FRAGEN ZUR ZEIT

VOX ETHICA
Stimme der katholischen Kirche
Voix de l'Église catholique
Voce della Chiesa cattolica



Bild: iStock

Vor der Abstimmung

STOPFEN ODER SCHRÖPFEN?

EINE (SOZIAL-)ETHISCHE PERSPEKTIVE AUF DIE STOPFLEBER-INITIATIVE UND DIE ALLGEMEIN-VERBINDLICHERKLÄRUNG VON MINDESTLÖHNEN

Montag, 8. Februar 2027, 18.30 bis 20.00 Uhr
Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich

STOPFEN ODER SCHRÖPFEN?

EINE (SOZIAL-)ETHISCHE PERSPEKTIVE AUF DIE STOPFLEBER-INITIATIVE UND DIE ALLGEMEIN-VERBINDLICHERKLÄRUNG VON MINDESTLÖHNEN

Sollen die in Gesamtarbeitsverträgen ausgehandelten Mindestlöhne Vorrang vor den kantonalen Mindestlöhnen haben? Seit Rerum novarum (1891) ist die Frage nach gerechten Löhnen, die ein Leben in Würde ermöglichen, ein zentrales Anliegen der katholischen Soziallehre. Wie kann dabei die Situation von Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen berücksichtigt werden?

Soll Stopfleber in der Schweiz verboten werden? Der Respekt vor dem nichtmenschlichen Leben ist ein zentrales Anliegen der Enzyklika Laudato si'. Die Grenzen einer rein anthropozentrischen Ethik werden im Kontext der ganzheitlichen Ökologie diskutiert.

Gäste
- Dr. Florence Quinche, Philosophin, Leiterin Vox Ethica
- Florian Lüthi, Theologe, Vox Ethica

Leitung/Moderation
- Csongor Kozma, Direktor Paulus Akademie

Unkostenbeitrag (inkl. Umtrunk)
CHF 30 / CHF 20*
* für Mitglieder Gönnerverein Paulus Akademie und FKSZ, mit KulturLegi, AHV/IV- oder Studierenden-Ausweis

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis Donnerstag, 4. Februar 2027.

Alle Veranstaltungen auf paulusakademie.ch